

Engagement für Schutzsuchende und Verfolgte im zeitlichen Wandel

Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH (Ablieferung_B)
ca. 1970er – 2010er Jahre

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe wurde 1936 gegründet, damals unter dem Namen «Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe». Als Flüchtlingsorganisation und Dachverband der in den Bereichen Flucht und Asyl tätigen Hilfswerke setzt sie sich für geflüchtete Menschen ein.

Das Archiv für Zeitgeschichte bewahrt seit Mitte der 1990er Jahre die Unterlagen der Schweizerischen Flüchtlingshilfe auf. Im 2022 konnten die Erschliessung der zweiten Ablieferung der SFH (Ablieferung B) abgeschlossen und die Metadaten zu den einzelnen Dossiers auf unsere Online-Rechercheplattform aufgeschaltet werden.

Die Ablieferung B des SFH-Archivs enthält hauptsächlich Unterlagen der 1970er bis in die 2010er Jahre und umfasst fast 70 Laufmeter. Die Akten liegen zum grössten Teil in Papier vor, ergänzt durch einzelne digitale Einheiten. Sie schliessen zeitlich und thematisch an die Unterlagen der ersten Ablieferung (Ablieferung A) an. Diese decken den Zeitraum von der Gründung bis vereinzelt in die 1990er Jahre hinein ab.

Institutionalisierung und Professionalisierung

Anhand der Unterlagen lässt sich die zunehmende Institutionalisierung und Professionalisierung der Flüchtlingshilfe in der Schweiz nachvollziehen. Die Tätigkeit der SFH in den Bereichen «Rechtshilfe für Flüchtlinge», «Hilfswerksvertretung bei Anhörungen», «Integration der Flüchtlinge» und «Öffentlichkeitsarbeit» – um nur einige zu nennen – ist durch entsprechende Akten belegt. Ebenso vorhanden sind Unterlagen zu den verschiedenen asylpolitischen Geschäften wie beispielsweise der Asylgesetzrevision von 1998. Diese Dossiers zeichnen wichtige Entscheidungen nach, welche die Schweizer Flüchtlingspolitik prägten und prägen. Die Perspektive der SFH und ihr politischer Einsatz für die Flüchtlinge ist dabei inhaltlich zentraler Teil der Unterlagen. Daneben enthält das SFH-Archiv beispielsweise auch die von der SFH angefertigten Länderberichte sowie die gesammelten länderspezifischen Anfragen. Diese Akten zeigen eine weitere wichtige Grundlagenarbeit der Dachorganisation: Die politische und menschenrechtliche Situation in einzelnen Ländern verlässlich recherchieren, die Informationen dazu für Interessierte bereitstellen und als Anlaufstelle Fragen zu einzelnen Ländern beantworten.



«gemeinsam!» SFH-Anstecker zum Tag des Flüchtlings 2002
Die nationalen Flüchtlingstage sind wichtige Anlässe für die SFH und die angeschlossenen Hilfswerke, um auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen.

Öffentlichkeitsarbeit – ein Beispiel

Ein zentraler Pfeiler der Öffentlichkeitsarbeit stellen die Programme für Schulklassen dar, welche die SFH seit den 1990er Jahren anbietet. In einem von ihr konzipierten Simulationsspiel beispielsweise werden die Themen Flucht und Asyl behandelt. Die Jugendlichen schlüpfen in die Rolle von Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Sie erfahren anschaulich, was auf einer Flucht alles passieren kann und was es bedeutet, in einem Flüchtlingslager zu leben. Ziel solcher Veranstaltungen ist es, junge Menschen für die Lebensrealitäten von Geflüchteten zu sensibilisieren und ihnen Hintergrundwissen zu vermitteln. Damit möchte die SFH einen Beitrag zur politischen Bildung, zur Prävention gegen Rassismus und zur Förderung der Integration von Flüchtlingen leisten.

Dieser Text wurde veröffentlicht am 11.7.2023

[-> SFH-Archiv in AfZ Online Archives](#)

ETH Zürich
Archiv für Zeitgeschichte
Hirschengraben 62
8092 Zürich
Telefon: +41 44 632 40 03
E-Mail: afz@history.gess.ethz.ch
Website: www.afz.ethz.ch
Virtueller Lesesaal: onlinearchives.ethz.ch